

## Vorwort.

---

Knigges berühmtes Buch über den Umgang mit Menschen hat sich im Laufe der Zeit einer so großen Popularität erfreut, daß es auch heute noch in jeder Familie einen Hausschatz bilden sollte.

Wenn Knigge im allgemeinen Vorschriften zu einem ruhigen, glücklichen und nützlichen Leben und Wirken in der Welt und unter Menschen gegeben hat, so hat er auch, ein feiner Menschenkenner und Menschenbeobachter, insbesondere für das Gesellschaftsleben ein auf sittlichem Grunde ruhendes Gesetzbuch geboten, und mit welchem Glücke er dies gethan hat, beweist der Umstand, daß man dasselbe mit Recht „ein Gesetzbuch praktischer Lebensweisheit“ genannt hat. Die Resultate, die er hier niedergelegt, sind Ergebnisse seiner eigenen Erfahrung. Er redet ebenso von den Schwächen wie von den Tugenden jedes Charakters, jedes Alters, jedes Standes.

Daher erlebte aber auch dieses Buch seit seinem ersten Erscheinen i. J. 1788 schnell nach einander mehrere Auflagen,

an die der Verfasser selbst die bessernde Hand anlegte, und während es ins Holländische, Dänische und Englische übersetzt wurde, bemühten sich andere Gelehrte, seine Verbreitung durch neue Ausgaben zu fördern. Ja man glaubte sogar, einige derselben mit den Forderungen einer späteren Zeit in Übereinstimmung setzen und den Bedürfnissen der Gegenwart anpassen zu müssen.

Das letztere hat freilich Schwierigkeiten. Zwar hat man nicht unrecht, wenn man meint, daß im Fortschreiten der Jahrzehnte sich manche Verhältnisse geändert haben, — wir erinnern hier nur an die politischen, sozialen und militärischen Umgestaltungen in unserem deutschen Reiche — und daß deshalb Veränderungen und Nachbesserungen von seiten eines neuen Herausgebers sehr nahe liegen mögen. Allein wir sind auch überzeugt, daß einer solchen Aufgabe nur ein mit gleicher Schärfe der Beobachtungsgabe und gleicher Gewandtheit in der Darstellungsweise ausgestatteter Autor gewachsen sein werde, davon nicht zu schweigen, daß durch tiefeingreifende Umgestaltungen dem Werke selbst die Originalität geraubt werden würde.\*)

Wir haben es daher vorgezogen, daselbe der modernen

---

\*) Ein Biograph Knigge's sagt mit Recht: So vielfache Nachahmungen das Buch auch veranlaßte und so mannigfache treffliche Bemerkungen die auf diesen Gegenstand durch Knigge hingelenkte Beobachtung auch geliefert hat, so ist seine Arbeit doch immer noch nicht allein nicht verdrängt, sondern auch noch nicht einmal erreicht worden. Denn was er geleistet hat, leistete keiner seiner Nachfolger.

Leserwelt dadurch nahege-  
 Com im großen und g-  
 beschränkten, außer G-  
 Ausdrücke durch ander-  
 häufigen Fremdwörter k-  
 unrichtige Konstruktionen  
 ändern und sonstige  
 bringen. Ganze Abschn-  
 nahme einiger wenig  
 gewordenen Stellen nic-  
 Orthographie und  
 geltenden Regeln füge  
 Möge das Buch  
 Gera.

Leserwelt dadurch nahezubringen, daß wir den ursprünglichen Text im großen und ganzen beibehielten, und uns darauf beschränkten, außer Gebrauch gekommene und allzu derbe Ausdrücke durch andere jetzt übliche zu ersetzen, statt der häufigen Fremdwörter hie und da die deutschen zu gebrauchen, unrichtige Konstruktionen zu verbessern, die Wortstellung zu ändern und sonstige unwesentliche Umgestaltungen anzubringen. Ganze Abschnitte dagegen haben wir mit Ausnahme einiger wenigen für unsere Zeit gegenstandslos gewordenen Stellen nicht weggelassen.

Orthographie und Interpunktion haben sich den jetzt geltenden Regeln fügen müssen.

Möge das Buch eine freundliche Aufnahme finden.

Gera.

Der Herausgeber.

Einleitung. C.

1. Warum man mit  
noch nicht immer in der  
ruhe ein Buch über den

Erstes Kapitel. I.  
Christen über den

1. Jeder Mensch gilt  
gesehen macht. 2. Strebe  
Ehre der Vollkommenheit  
Meinung anderer von Dir  
Dir selber, das Besten  
Schicksal. 3. Ehre Dir  
Deinen Laster. 7. Wie  
nie die Schwachen Deine  
zu glänzen, als andern  
Seiten zu zeigen. 10. &  
Bemühe Dich demüthig um  
geistigen Leben. 12. Wir  
thun an. 13. Lerne nie  
in den geringsten Kleinlich-  
keit, oder nichtig, Heilig.  
Du willst, daß andere  
niemand in Deine Tugend  
an die Handlungen Dein